

bei dir erfaßt mich die Leidenschaft, die keine meiner Laster auf Erden

230

beruhigt hat. Hier sterbe ich, die Langeweile der Flußgöttin tötet mich, die Langeweile der Ebene erschlägt die Lust dich zu verletzen. Wenn ich dich verletzt habe, Schwarze Wolkengöttin, tat es mein verletzter Stolz, nie kann ich dir beweisen, wie anzündend, wie begeisternd ich zu umarmen verstehe, das Feuer, das werde ich zu dir zurückbringen, Schwarze Wolkengöttin, erhöre meine Stimme, dein Geliebter weiß nun, wie das Feuer dich entzünden könnte,

231

Einmal kehrte er mit dem Versprechen zur Schwarzen Wolkengöttin zurück, nie wieder werde er es wagen, seine Verletzungen anders als klug zu tragen, nie wieder werde er sie verlassen, zur Erde werde er nie mehr zurückkehren, er ertrage nicht die Langeweile, die müsse er meiden, diese Flußgöttin habe ihn niemals wirklich beschäftigt. Wenn ihn etwas beschäftigt hat, war es die ohnmächtige Verfassung, in der seine Leidenschaft steckengeblieben ist, sodaß er auf seine einzige, seine unsterbliche Hoffnung langweiliger als erlaubt eingewirkt haben dürfte. Hätte die Göttin der Schwarzen Wolke das Zeitgefüge des Geliebten überprüft, sie hätte es hören können: Beschäftigt hat ihn die Flußgöttin, die Leidenschaft ist in ihr steckengeblieben, was ihm noch lange nicht erlaubte, die Schwarze Wolkengöttin zu vergessen, ohnmächtig eine war, nämlich die Schwarze Wolkengöttin, die Verfassung änderte der Geliebte, je nachdem. So genau es überprüfen, wofür? Es war nicht wirklich zu ändern der Geliebte, wollte er sich sehen in ohnmächtiger Verfassung, dann mußte sie es verstehen, wollte sie bleiben die Schwarze Wolkengöttin. Was war die Schwarze Wolkengöttin ohne ihren Geliebten? Besser betrogen, besser umgebe mich Lug und Trug als die Leere meiner Wolke. Unter den Schwestern war es leichter, sich zu behaupten, wenn in der eigenen Wolke der Blitzgott wohnte. Wenn nicht der Blitzgott, wer hatte ihr diese Stellung verschafft? Eher löste sie die Weiße Wolke auf, eher